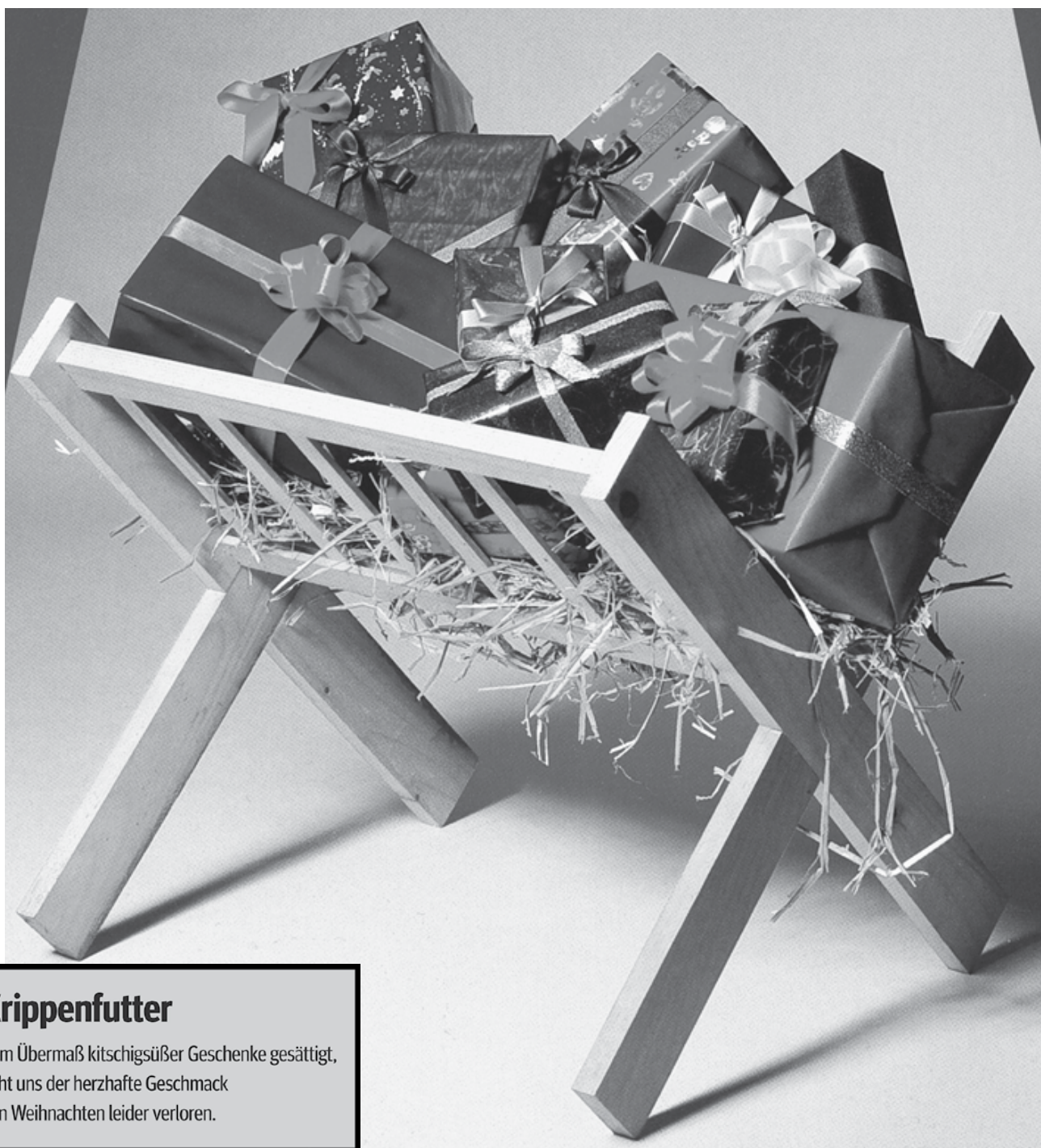




Pfarrbrief

Weihnachten 2012

St. Lambertus
Witterschlick
St. Mariä Hilf
Volmershoven - Heidgen
Ausgabe Nr. 8



Krippenfutter

Vom Übermaß kitschigsüßer Geschenke gesättigt,
geht uns der herzhafteste Geschmack
von Weihnachten leider verloren.

Inhalt

Weihnachtsmessen	2
Weihnachten „fair“ schenken	2
Weihnachtskarten für einen guten Zweck ...	2
Termine	3
Weihnachtsaktion	4
Segen bringen, Segen sein	5
Die kfd-Termine St. Mariä Hilf für 2013	5
Caritas Seniorenclub Programm 2013.	6
FrauenFrühstücksthemen für das Jahr 2013	6
Weihnachtsmeditation.	7
Impressum	7
In Gottes Hand geborgen.	8
Wir wollen Messdiener werden	9
Die neuen Messdiener 2012	10
Aktionen der Messdiener	10
50 Jahre Kirchweihe St. Mariä Hilf	12
100-Jähriges der kfd St. Lambertus.	13
Drei Tage – drei Flüsse – dreimal Wein ...	14
Die neue Homepage von Sankt Lambertus.	14
Aus unseren Kirchenbüchern	15
KÖB.	16
Weihnachtskarten für einen guten Zweck ..	18
Spieleabend in St. Lambertus.	18
Ausflug des Frauenfrühstücksteams	19
Kontakte	20

Weihnachten „fair“ schenken

Geschenke aus dem Eine Welt Laden, Pfarrheim, Adolphsgasse

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag
16 bis 18 Uhr

Weihnachtskarten für einen guten Zweck

Wie jedes Jahr gibt es auch dieses Jahr die Weihnachtskarten-Aktion der Witterschlicker Messdiener. Am 22.11.2012 trafen sich die kleinen und großen Messdiener zum Basteln der Weihnachtskarten. Die bunten, selbstgemachten Weihnachtskarten werden nach den Adventsgottesdiensten im Foyer der Kirche verkauft. Der Erlös geht in die Kasse der Witterschlicker Messdiener. Wir bedanken uns bereits im Voraus für jede dadurch entstandene Spende. Dadurch ermöglichen Sie uns z.B. unser traditionelles Grillfest im Sommer.

Vielen Dank & viele Grüße,
die Messdiener Witterschlick

Weihnachtsmessen in St. Mariä Hilf und St. Lambertus

24.Dez. 2012 Heiligabend

Vo	16.00 Uhr	Kinderchristmette
Wi	16.00 Uhr	Familienchristmette
Vo/Wi	18.00 Uhr	Christmette

25.Dez. 2012 2. Weihnachtstag

Wi	11.00 Uhr	Festhochamt
----	-----------	-------------

26.Dez. 2012 2. Weihnachtstag

Wi	11.00 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Kinder
Vo	18.00 Uhr	Festmesse mit Segnung der Kinder

4. Jan. 2013

Wi	10.00 Uhr	Aussendung der Sternsinger
----	-----------	----------------------------

6. Jan. 2013

Vo	9.15 Uhr	Aussendung der Sternsinger
----	----------	----------------------------



Termine

Dezember

So	02.12.	17.00	Vo	Vorweihnachtliches Singen des Ki-Ju-Singkreises
		18.00	Wi	Lebendiger Adventskalender, Hauptstr. 136
Di	04.12.	15.00	Vo	Hl. Messe der kfd; anschl. Adventsnachmittag
		20.00	Wi	Ökumenischer Bibelkreis
Fr	07.12.	6.00	Wi	Frühschicht
		18.00	Wi	Lebendiger Adventskalender, Lorenweg 48
Sa	08.12.	18.45	Vo	Familienmesse
So	09.12.	11.00	Wi	Hl. Messe mit Lambertuskindern
		16.00	Wi	Vorweihnachtliches Benefizkonzert des Bonner Shanty-Chores
		18.00	Wi	Lebendiger Adventskalender, Hauptstraße 254
Di	11.12.	15.00	Vo	Caritas Seniorenclub: Adventfeier
Mi	12.12.	15.00	Wi	Adventl. Jahresabschluss der Witterschlicker Senioren
		18.30	Vo	Spätschicht
Do	13.12.	16.30	Wi	Gesprächstreff für Trauernde
Fr	14.12.	06.00	Wi	Frühschicht
		18.00	Wi	Lebendiger Adventskalender, Klausenweg 35
		19.30	Wi	Bußandacht, anschl. Beichtgelegenheit
Sa	15.12.	18.45	Vo	Hl. Messe mit Choralschola des Pfarrverbandes
So	16.12.	11.00	Wi	Hl. Messe mit Kleinkindergottesdienst
		18.00	Wi	Firmeröffnungsgottesdienst unserer Pfarreiengemeinschaft
		18.00	Wi	Lebendiger Adventskalender, Lusbacher Weg 7
Fr	21.12.	6.00	Wi	Frühschicht (als Messe)
		18.00	Wi	Lebendiger Adventskalender, Nettekoverstr. 134
Mo	24.12.	16.00	V/W	Familienchristmette
		18.00	V/W	Christmette mit Kirchenchor
Di	25.12.	11.00	Wi	Festhochamt
Mi	26.12.	11.00	Wi	Hl. Messe mit Segnung der Kinder
		18.00	Vo	Festmesse mit Segnung der Kinder
Sa	29.12.	18.45	Vo	SVM zum Jahresabschluss
Mo	31.12.	18.30	Wi	Jahresabschlussmesse

Januar

Do	03.01.	15.00	Vo	Kronenbasteln für die Sternsinger
Fr	04.01.	10.00	Wi	Aussendung der Sternsinger
So	06.01.	9.15	Vo	Aussendung der Sternsinger
		11.00	Wi	Hl. Messe mit Rückkehr der Sternsinger
Do	17.01.	16.30		Gesprächstreff für Trauernde
So	20.01.	10.00		Hl. Messe anschl. Neujahrsempfang der Pfarreiengemeinschaft in Alfter
		15.00		Väter-Kinderaktion der Pfarreiengemeinschaft
Di	29.01.	15.00	Vo	Karnevalsfeier der kfd

Februar

Sa	02.02.	18.45	Vo	SVM mit Kerzenweihe und Blasiussegen
So	03.02.	11.00	Wi	Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Mo	04.02.	18:30	Wi	Vorbereitungstreffen Frauen zum Weltgebetstag Gemeindehaus JCK
Di	12.02.	19.00	Wi	Fischessen
Mi	13.02.	19.30	Wi	Hl. Messe mit Austeilung des Aschekreuzes
Fr	15.02.	6.00	Wi	Frühschicht
Mi	20.02.	20.00	Wi	Elternabend der Erstkommunionkinder Thema „Buße und Beichte“
Do	21.02.	16.30	Wi	Gesprächstreff für Trauernde

Fr	22.02.	6.00	Wi	Frühschicht
Sa	23.02.	8.00		Ganztagesausflug der kfd nach Oberhausen
So	24.02.	10.00	Wi	Familihtag der Erstkommunionkinder
Di	26.02.	18.00	Vo	Kreuzwegandacht der kfd
März				
Fr	01.03.	6.00	Wi	Frühschicht
		15.00	Wi	Weltgebetstag der Frauen in der evang. Jesu Christi Kirche
Do	07.03.	20.00	Wi	Elternabend der Erstkommunionkinder Thema „Erstkommunionfeier“

Terminänderungen vorbehalten!

Weihnachtsaktion

Unsere bewährte Weihnachtskugelaktion soll in diesem Jahr den „Schwestern Maria“ zugute kommen.

Mehr als 20.000 Mädchen und Jungen versorgen die Schwestern Maria derzeit auf den Philippinen, in Mexiko, Brasilien und Korea. Dort erhalten die Kinder Nahrung, Kleidung, eine Heimstatt und Erziehung und sie gehen zur Schule. Hier lernen sie auch die Liebe und Barmherzigkeit zu üben, die sie später weitergeben werden. Die Schützlinge stammen meist aus den Elendsvierteln der großen Metropolen wie Manila oder Mexiko-Stadt. Aber auch Kinder verarmter Landarbeiter aus abgeschiedenen Regionen finden einen Platz. „Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen“ (Benjamin Franklin).

Mit Hilfe einiger hundert Lehrer haben die Schwestern Maria ein kostenloses Ausbildungsprogramm eingerichtet. Dazu gehören staatlich anerkannte Schulen für alle Altersklassen sowie Lehrwerkstätten und Kindertagesstätten für die Kleinsten. Viele Stunden am Tag drücken die Heranwachsenden die Schulbank und ihre Leistungen liegen über dem Durchschnitt im landesweiten Vergleich.

Rechnen und Schreiben allein reichen kaum aus, um eine der begehrten Stellen in Industrie oder Verwaltung zu bekommen. Deshalb haben die Schwestern in jeder Heimstätte Lehrwerkstätten eingerichtet. Die Jungen erlernen die Grundlagen mit Feile und Lötkolben, mit Schraubenzieher und am Zeichenbrett. Später kommen dann Computer- und Sprachkurse (meist in Englisch) dazu.

Die Mädchen lernen an der Nähmaschine und am Schneidertisch, an der Schreibmaschine und natürlich auch am Computer und im Sprachlabor. Gerade haben die Schwestern vier neue Sprachlabore auf den Philippinen eingerichtet, um das Englisch der

Abgänger zu verbessern.

Aus dem Lebenslauf der 13-jährigen Monserrat Adaluz Morales Ortega aus Mexiko:

„...Wir sind zu viert, meine Mutter, meine Schwester, mein Bruder und ich...Wir kennen unseren Vater nicht, er hat sich nie um uns gekümmert...

...Nie hatte ich Geld, mir etwas zu essen zu kaufen... Drei Jahre ging ich unserem Pfarrer als Messdiener zur Hand. Er war der einzige, der mir für diesen Dienst nichts abverlangte. Irgendwann hat er von den „Marienschwestern“ erfahren; er empfahl meiner Mutter, sich dort zu melden. So kam ich in die Villa de las Ninas.

Im Sportunterricht hat es mir vor allem das Bogenschießen angetan. Sie haben hier ein gutes Team und ich wollte dazugehören. Voraussetzungen sind gute Schul- und Führungsnoten. Habe ich! Unsere Sportstunden strengen mächtig an, aber das gefällt mir. Wir lernen, wie man seinen Körper beherrscht, sich konzentriert, ein scharfes Auge und eine ruhige Hand ausbildet. Inzwischen bin ich recht erfolgreich: Bei einem Wettkampf in Jalisco gewann ich unter 75 Teilnehmern gleich 6 Medaillen- davon zwei goldene“

Die Weihnachtsbaumkugeln werden nach jeder Heiligen Messe am Sonntag in Witterschlick verkauft. Sie können sie mit nach Hause nehmen, sie dort verzieren und wieder an den Baum hängen, oder dies auch direkt tun.

Die Kugeln symbolisieren einen bestimmten Betrag, höhere Spenden werden auch gerne entgegengenommen.

Quelle: schwwesternmaria.de
f. d. PA St. Lambertus Witterschlick Sabine Schuler

Segen bringen, Segen sein

Sternsinger aus Volmershoven-Heidgen sind unterwegs zu den Menschen

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es am Sonntag, dem 6. Januar 2013, in der Pfarrgemeinde St. Mariä Hilf in Volmershoven-Heidgen. Nach der Einführungsmesse, die um 9.15 Uhr beginnt, werden die Sternsinger wieder in den Straßen von Volmershoven-Heidgen unterwegs sein. Mit dem Kreidezeichen

20*C+M+B+13

bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.



Bundesweit beteiligen sich die Sternsinger in diesem Jahr an der 55. Aktion Dreikönigssingen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet, die inzwischen die weltweit größte Solidaritätsaktion ist, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Mit den Mitteln aus dieser Aktion können jedes Jahr rund 2.200 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Mit dem Leitwort „Segen bringen, Segen sein. Für Gesundheit in Tansania und weltweit“ machen die Sternsinger deutlich, dass Kinder überall auf der Welt das Recht auf medizinische Versorgung haben. Die Finanzierung von Gesundheitsstationen in ländlichen Gegenden, die Unterstützung von Vorsorgeuntersuchungen und kostenfreien Behandlungen von Mädchen und Jungen in medizinischen Einrichtungen, die Förderung von Aufklärungsprogrammen in den Bereichen Hygiene, Ernährung und Prävention, die Anschaffung von medizinischem Gerät oder die Ausbildung von Ärzten und Krankenpflegern – zahlreiche Projekte werden von den Sternsingern im Themenbereich bereits unterstützt.

Doch nicht nur die Kinder in den Projekten in Tansania profitieren vom Einsatz der kleinen und großen Könige in Deutschland. Straßenkinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die in Kriegs- und Krisengebieten, in Flüchtlingslagern oder ohne ein festes Dach über dem

Kopf aufwachsen – Kinder in gut 110 Ländern der Welt werden jedes Jahr in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion unterstützt werden. Mit ihrem Engagement helfen die Sternsinger, die Nöte und Sorgen von Kindern rund um den Globus zu lindern, und bitten um Ihre finanzielle Unterstützung.

Alle Kinder ab 6 Jahren sind zum Mitmachen ganz herzlich eingeladen. Wir treffen uns am 6. Januar 2013 um 8.30 Uhr im Jugendheim. Denkt bitte daran, eine selbstgebastelte Krone und einen Gürtel (für das Gewand) mitzubringen. Wer mitmachen will, meldet sich bitte bei Annette Schüller (Tel.: 645473) an, damit wir bei der Gruppeneinteilung vorplanen können.

Annette Schüller

**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**



Die kfd-Termine St. Mariä Hilf für 2013

- 29. Januar Karneval im Jugendheim 15:00 - 20:00 Uhr
- 4. Februar Vorbereitungstreffen Weltgebetstag 18:30 Uhr Gemeindehaus JCK
- 22. Februar Generalprobe WGT, JCKirche
- 1. März Weltgebetst. d. Frauen i.d. JC-Kirche 15:00 -18:30 Uhr
- 26. Februar Kreuzwegandacht
- 7. Mai Maiandacht mit anschl. gemütlichem Beisammensein 17:00 - 21:00Uhr
- 25. Juni Wallfahrt zur Rosa Mystica nach Buschhoven
- 29.Oktober Rosenkranz und Messe
- 3. Dezember Adventsnachmittag 15:00 – 19:00 Uhr

Rita Reitz-Burbach

Programm 2013

- 8. Januar Spielenachmittag
- 12. Februar Karnevalsfeier
- 12. März Filmvortrag
- 9. April Vorstellung Tagespflege
- 14. Mai Maiandacht, anschl. gemütl. Beisammensein
- 11. Juni Spielenachmittag
- 9. Juli Fahrt ins Blaue
- August Ferien
- 10. September hl. Messe, anschl. Geburtstagsfeier für alle Senioren
- 8. Oktober Spielenachmittag
- 12. November St. Martin
- 10. Dezember hl. Messe, anschl. Adventsfeier

Alle Veranstaltungen beginnen jeweils um 15:00 Uhr im Pfarrheim St. Mariä Hilf. Für das leibliche Wohl, Kaffee und Kuchen, ist reichlich gesorgt.

Für unsere Arbeit in Volmershoven-Heidgen sind wir immer froh über Spenden. Sie können uns unter folgender Bankverbindung unterstützen: Kontonummer 630 11 46 050, Bankleitzahl 381 602 20 VR-Bank Bonn. Spendenquittungen können im Pfarrbüro ausgestellt werden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Karoline Gasteier

FrauenFrühstücksthemen für das Jahr 2013



Liebe Frauen !

Gerne stellen wir Ihnen die neuen FrauenFrühstücksthemen für das Jahr 2013 vor.

Das erste FrauenFrühstück ist am **02. März 2013** zum Thema

„Hör auf Deinen Bauch!“

Das zweite FrauenFrühstück ist am **15. Juni 2013** zum Thema

„Die Wut – mein eigenes Gefühl!“

Das dritte FrauenFrühstück ist am **21. September 2013** zum Thema

„Wie verhalte ich mich in unklaren und beängstigenden Situationen?“

Das vierte FrauenFrühstück ist am **23. November 2013**. Wir feiern das

„10-jährige Jubiläum des FrauenFrühstückes“.

Aus diesem Grunde wird das Thema eine „Überraschungsveranstaltung“ werden.

Die Veranstaltungen finden jeweils im Jugendheim St. Mariä Hilf statt.

Es grüßt freundlichst
das FrauenFrühstücks-Team

Weihnachtsmeditation

In der Kirchenzeitung läuft gegenwärtig eine Reihe über die kirchliche Sprache, die viele nicht mehr verstehen und die mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen unserer Zeit nicht in Übereinstimmung zu bringen ist. Mit ganz geringen Ausnahmen kann man das von der Sprache der Bibel nicht sagen. Sie ist bis heute unmittelbar verständlich. Denn jeder weiß, was mit Ich und Du und Er gemeint ist.

Ein Zugeständnis an die heutigen naturwissenschaftlichen Erkenntnisse könnte man machen, wenn man das Geheimnis der Menschwerdung des Sohnes Gottes mit ihnen in Einklang bringen will: Für Gott ist es ein Leichtes, ein männliches Chromosom in eine Eizelle der Jungfrau Maria hinein zu erschaffen und sie dadurch zum Wachsen anzuregen. Das Wunder bleibt dadurch erhalten, dass es das Ich des Gottessohnes ist, das mit diesem y-Chromosom in den Schoß der Jungfrau hinabsteigt. Das drückt am erhabensten der urchristliche Hymnus des Philipper-Briefes aus, mit dem Papst Benedikt sein Jesus-Buch von 2007 (S.21) beginnt: „Er, der in Gottesgestalt war, erachtete es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein (den er gewaltsam festhalten müsste), sondern er entäußerte – wörtlich: entleerte – sich selbst, nahm Knechtsgestalt an und wurde den Menschen gleich. Und im Äußeren wie ein Mensch erfunden, erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz“ (Phil 2,6-9). Der „Er, der Gott gleich war“ oder das „Ich“ des Sohnes Gottes, das wir eine Person nennen, hält die göttliche und die menschliche Natur, die Er angenommen hat, zusammen: „Hat Fleisch angenommen aus Maria der Jungfrau“ bekennen wir im Credo.

Dieses Kleinwerden des Sohnes Gottes setzt sich fort in der Eucharistie: „Im Äußeren wie Brot erfunden“, könnte man sagen. Und auch dabei ist es das „Ich“ Jesu, das Gott und Mensch und Brot zusammenhält. Denn das Johannes-Evangelium lässt Jesus in Kapharnaum bei der großen Brot-Rede sagen: „Wer mich isst, wird durch mich leben“ (Joh 6,57). Wir essen also eine Person, ein Ich, nicht nur Brot. Dieses abgrundtiefe Geheimnis sollten wir, wenn wir von der Austeilung der Kommunion in die Bank zurückgehen, „im Herzen bewahren“ wie Maria das bedachte, was ihr die Engel und die Hirten über ihren Sohn Jesus gesagt hatten (Lukas 2,19), und nicht schon im Gehen essen oder kauen. Das tun wir auch nicht bei gewöhnlicher Speise: Wir essen im Sitzen oder höchstens im Stehen, nicht im Laufen, dann doch erst recht nicht bei dieser außergewöhnlichen Speise. In der Bank, an unserem Platz können wir den Leib des

Herrn „kauen“, das heißt meditieren. Das sagt sogar Jesus selbst in der Brotrede, dass wir „ihn“ kauen sollen: „Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und ich durch den Vater lebe,, so wird auch der, der mich kaut (trôgôn Griechisch), durch mich leben“ (Joh 6,57). Das ist wahrhaftig eine Frohe Botschaft, über Weihnachten hinaus, dass seine Menschwerdung sich bis zu uns, in uns hinein fortsetzt.

Heinz-Jürgen Vogels

Impressum

Herausgeber

Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderates der Pfarreiengemeinschaft Alfter

Redaktion für den Regionalteil

Witterschlick / Volmershoven-Heidgen

Joachim Brust,
Irene Coulon
Karoline Gasteier
Irmgard Paßmann
Sabine Schuler
Dieter Viehmann (Satz)

für den Seelsorgebereichsteil

Carla Arenz,
Joachim Brust
Gudrun Marx
David Schölgens (Satz)
Sabine Schuler, Irene Urff
Dieter Viehmann
Michael Wigger

Redaktionsadresse

Dieter Viehmann, 0228 / 6420781
pfarrbrief@st-maria-hilf.de
pfarrblatt@witterschlick.net

Druck

Martin Roesberg, Alfter-Impekoven,
Auflage Regionalteil
St. Lambertus / St. Mariä Hilf 2150,
Gesamtauflage 9300

Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Wir bedanken uns für die eingesandten Beiträge und bitten um Verständnis für eventuelle Kürzungen.

Redaktionsschluss für den
nächsten Pfarrbrief ist der 15.2.2013.

In Gottes Hand geborgen



Vorbereitungszeit begleiten. Und es wurde von jeder Gruppe eine Gruppenkerze angefertigt. Es war also ein sehr interessanter, bunter und aufregender Morgen für alle.

Nach einem guten Mittagessen, das von den Vätern der Kommunionkinder zubereitet wurde, machten wir uns auf den Weg in die Kirche, um die Kinder auf den Eröffnungsgottesdienst am kommenden Tag vorzubereiten.

Am Sonntag, den 30.09.2012, um

Auch die Erstkommunionvorbereitung 2013 wird von einem Leitwort begleitet: „In Gottes Hand geborgen“. 11 Kinder werden in St. Lambertus Witterschlick auf die Erstkommunionfeier am 07. April 2013 vorbereitet. Sie werden von den Katechetinnen Bozena-Cäcilie Ewy, Hedwig Fink, Heike Hoffmann und Monika Schumann begleitet.

11.00 Uhr, war es dann soweit, die Kinder wurden der Pfarrgemeinde vorgestellt, sie gestalteten die Heilige Messe schon mit und ihre Gruppenkerzen wurden gesegnet. Zum Abschluss der Messe wurde ein Brot mit allen, die die Kommunionvorbereitung mit begleiten, geteilt.

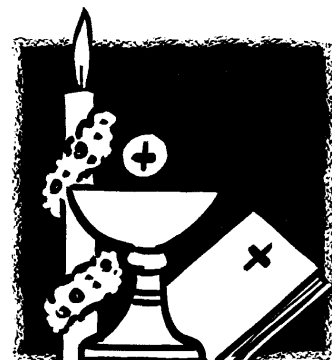
Das erste Kennenlernen war bereits am Samstag des Erntedankwochenendes 2012. Die Kommunionkinder, die Katechetinnen und das gesamte Leitungsteam waren mit dabei. Pater Anand Valle und Diakon Sander leiteten den Kennenlernerntag. Besonders fröhlich ging es bei den Kennenlernspielen zu, wie z.B. „Wer ist in welchem Monat geboren“ oder „Wer hat die größten Hände“, was natürlich besonders gut zum Leitwort passte. Danach wurden die Katechetengruppen eingeteilt.

„Er hält mein Leben in der Hand, er hält dein Leben in der Hand, er hält die Erde in der Hand, er hält uns alle in seiner Hand“! Schon beim Singen des Liedes fühlt man, das wir alle „in Gottes Hand geborgen“ sind und wir danken Ihm dafür.

Besinnlich wurde es als Diakon Sander, anhand eines wunderschön gestalteten Bildes erklärte, was sich alles mit dem Leitwort verbinden lässt oder was sich dahinter verbirgt. Die Kinder hörten aufmerksam zu und stellten schon viele neugierige Fragen dazu. Das Bild ist übrigens in St. Lambertus zu bewundern.

Anschließend übten wir das Lied „Er hält die ganze Welt in seiner Hand“ ein. Es soll die Kinder durch die

Bild: Bozena-Cäcilie Ewy / Heike Hoffmann
Text: Dagmar Broch/Anja Frenkel



Wir wollen Messdiener werden

St. Lambertus



Auch in diesem Jahr haben sich wieder 5 neue Messdiener dazu bereit erklärt, der Gemeinschaft der Messdiener beizutreten und sie zu unterstützen.

Doch wie haben sich die Messdiener darauf vorbereitet, was lief alles im Hintergrund und welche Erfahrungen haben wir gemeinsam gemacht?

Kurz nach der Erstkommunion begann unsere Vorbereitungszeit mit einer ersten Gruppenstunde. Alle waren natürlich noch etwas verhalten und vorsichtig, aber schon nach dem ersten Kennenlernspiel lockerte es sich etwas auf.

Neben dem normalen Messdienerunterricht, also dem Ablauf der Messe etc., hatte ich geplant noch Spiele und Quizze zu machen. Denn aus meiner eigenen Zeit wusste ich ja noch wie langweilig es manchmal sein kann, wenn man nicht ein bisschen Abwechslung in den Gruppenstunden hat! So spielten wir zum Beispiel Messequizze oder „Lituractivity“ (Pantomime zur Liturgie). Das besondere war jedoch, dass immer zwei Teams gegeneinander spielten, was den Ehrgeiz eines jeden sofort um ein vielfaches erhöhte.

Natürlich konzentrierten wir uns am meisten auf die Aufgabe der Messdiener und den Ablauf der Messe. Ganz beliebt waren immer die Messdienergewänder. Und auch die Kerzen durften beim Üben nicht fehlen. So trafen wir uns Samstag um Samstag um alles zu lernen. Ich merkte schnell, dass die Kinder die Aufgaben ziemlich schnell verstanden und auch Spaß

daran hatten, was das ganze natürlich sehr angenehm und fröhlich machte. Nur die Sache mit dem Stehen und Hinsetzen war etwas kompliziert, aber auch dafür fanden wir mit Eselsbrücken und einem sehr hilfreichen Plakat zum Spingsen schnell eine Lösung.

Bis zu den Sommerferien hatte ich es geschafft den Kindern einen Großteil ihrer Tätigkeiten am Altar beizubringen und das mussten wir natürlich mit einem leckeren Eis belohnen. Ein weiteres Highlight war auch die große Messdienerübernachtung. Zum ersten Mal durften die neuen Messdiener mit den „großen“ zusammen etwas machen. Wir hatten, neben einer schlaflosen Nacht, einer sehr gruseligen Nachtwanderung und einem riesigen Lagerfeuer, sehr viel Spaß zusammen. Schön fand ich, dass die neuen Messdiener schon zu diesem Zeitpunkt voll in die Gemeinschaft mit aufgenommen waren und so auch für ihre Bemühungen belohnt wurden.

Nach einer längeren Sommerpause begannen die normalen Gruppenstunden wieder, denn schon bald stand der Termin für die Einführungsmesse fest. Kurz versuchten wir Vergessenes und Verdrängtes wieder in Erinnerung zu rufen und bereiteten uns dann auf die Einführungsmesse am 28. Oktober 2012 vor. Plötzlich verging die Zeit so schnell und langsam kam etwas Aufregung auf. Wie sollten wir das noch mal machen? Was ist, wenn wir das nicht schaffen? Wie soll ich mir das denn nur alles merken?! Diese Fragen tauchten plötzlich auf, doch nach meiner langjährigen Erfahrung konnte ich die aufgeregte Horde beruhigen und ihnen versichern, dass das alles funktionieren wird und sehr vieles auch von alleine und mit der Zeit schon kommen werde.

Und so standen wir dann nach einer langen Generalprobe vor dem großen Tag. Gemeinsam hatte ich mit Pater Anand und Therese Brust die Messe vorbereitet, damit sie etwas Besonderes wird. Wichtig war es uns die neuen Messdiener einzubeziehen. Und so stellten sie der Gemeinde in Form von bunten Buchstaben ihre Aufgaben als Messdiener vor. Der anfängliche Stress und die Aufregung in der Sakristei war wie verflogen und alles klappte wie am Schnürchen. Besonders schön fand ich es, dass wir zu dieser Messe fast alle Messdiener versammelt hatten

und so ein tolles Bild abgaben. Mit Pater Anand und Diakon Sander feierten wir eine sehr schöne und würdige Einführungsmesse der neuen Messdiener.

So bleibt nur noch zu sagen: **Tiziana Schembri, Dana Sterl, Christina Eisenburger, Julien Webb und Erik Grobel!** Die gesamte Messdienergemeinschaft und das Messdienerteam heißen euch ganz herzlich willkommen!!! Wir wünschen euch ganz viel Spaß und viele neue Erfahrungen bei den Messdienern und freuen uns, dass ihr den Dienst am Altar nun wahrnehmen wollt!

Abschließend hat es mir auch dieses Jahr wieder sehr viel Spaß gemacht mit den neuen Messdienern zu arbeiten und ihnen den Dienst am Altar beizubringen. Es war sehr toll ihnen Erfahrungen weiterzugeben und zu sehen mit wie viel Spaß, Ehrgeiz aber

auch Ernst die drei Mädchen und zwei Jungen geübt und sich vorbereitet haben.

Alle die neugierig geworden sind oder sich für den Messdienerdienst interessieren, kann ich nur animieren dazu zu kommen. Dieses Ehrenamt ist neben Verantwortung übernehmen, Gott dienen und Teamarbeit erleben auch mit Spaß, Erlebnissen und sehr neuen Erfahrungen verbunden!

Text und Bild
Cora Anuth

Die neuen Messdiener 2012

St. Mariä-Hilf

Eine große Aufregung herrschte am 1. September 2012 in unserer Sakristei. Fast alle Messdiener waren anwesend und in ihrer Mitte drei Kinder in (ausnahmsweise) roten Gewändern. Diese drei hatten am 1. September 2012 einen wichtigen Termin! Sie wurden als Messdiener in unserer Gemeinde St. Mariä Hilf eingeführt. Seit Mai trafen sich die Kinder gemeinsam mit den Gruppenleiterinnen Britta Klasen und Kathrin Schumacher jeden Freitag in unserer Kirche, um das Messe dienen zu lernen. Aber nicht nur das „Kännchen machen“ oder der „große Einzug“ standen auf dem Plan. Zu den wöchentlichen Stunden gehörten auch immer Spiel und Spaß, was allen besonders viel Freude machte. Und so wurden

die drei am 1. September 2012 unter Anwesenheit fast aller Messdiener unter dem Motto „lebendige Steine“ eingeführt.

Wir freuen uns, als neue Messdiener in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen:

- Vesna Alscher
- Johan Linck
- Lennard Mews

Britta Klasen

Große Herbstfahrt der Witterschlicker Messdiener

Im Oktober 2012 fand die große Herbstfahrt der Witterschlicker Messdiener an der Ostsee statt. Mit 20 Teilnehmern haben wir uns auf eine 700 km lange Reise gemacht und durften 7 Tage im Herrenhaus zu Lübbenow übernachten. Unser Abenteuer stand unter dem Motto „Gemeinsam erreichen wir unser Ziel“, so haben wir unsere Ausflüge vor Ort nicht nur gemeinsam geplant, sondern auch gemeinsam erlebt. Auf den Spuren alter Hafenstädte haben wir die Hansestadt Greifswald erkundet und waren erstaunt über den Greifswälder Dom. Auf der Insel Usedom konnten wir uns am wunderschönen Sandstrand austoben und den kalten Wind genießen. Nach den

doch anstrengenden Tagesausflügen konnten wir uns jedoch im Herrenhaus ausruhen. Vor unserer Terrasse gab es den riesigen Lübbenower See mit dem angrenzenden Naturschutzgebiet, wo sich viele gefährdete Vogelarten niedergelassen haben. Von unserer Terrasse aus, konnten wir die Vögel und die einzigartige Landschaft jeden Abend bewundern. Die Sportbegeisterten unter uns fanden wir häufig in unserer Turnhalle, wo es fast jeden Abend ein Sportturnier gab. Danach konnten sich die Messdiener im hauseigenen Schwimmbad, dass uns rund um die Uhr zur Verfügung stand, ausgiebig entspannen. Jeden Morgen in der Früh hatten wir die große Ehre

eine Messe oder Gottesdienst mit Pater Anand zu feiern. Dabei schien uns die warme Morgensonne entgegen, die über dem Lübbener See aufging. Am Nachmittag speisten wir an einer großen Tafel im Rittersaal des Hauses. Zwischendurch versammelten wir uns um Billardtisch, Dartscheibe & Co. und erlebten eine schöne Zeit. Gegen Ende der Woche gab es ein großes Grillfest und eine Nachtwanderung. Mit wenig Licht erkundeten wir in der Nacht den geheimen Sumpf rund um das Naturschutzgebiet und haben so manche mysteriöse Erfahrung gemacht. Am alten Hafen angekommen haben wir den dunkelblauen Himmel angeschaut und die hellen Sterne bewundert. Voller Bewunderung mussten wir uns aber auch verabschieden und uns am Ende der Woche auf den Heimweg machen.



Text und Bild
Messdiener Witterschlick
Therese Brust, Oliver Ewy, Pater Anand SMM

Aus dem Leben einer Messdienergruppe in St. Mariä Hilf



Im Herbst leuchten sie in einem kräftigen Orange, Rot und manchmal auch in einem satten Gelb. Die Rede ist von runden, birnenförmigen und manchmal auch von runzeligen oder bizarr geformten Kürbissen. Egal ob zum Dekorieren oder zum Kochen, Kürbisse kann man für fast alles verwenden.

Ein guter Grund, mit unserer Messdienergruppe aus

Volmershoven gruselige oder lachende Kürbisgesichter zu basteln. Deshalb haben wir uns am 26.10. um 17.00 Uhr zum gemeinsamen Basteln getroffen.

Bewaffnet mit allerlei Naturmaterial wie Eicheln, Heidekraut und Kastanien ging es los. 6 Messdiener im Alter zwischen 10-14 ließen ihrer Kreativität ihren freien Lauf. Sie erstellten Kürbisgesichter mit oder ohne Bart, mit vielen Haaren oder ohne. Es wurde viel gelacht und neben dem Basteln wurden noch ein paar Gruselgeschichten von den jungen Messdienern zum

Besten gegeben.

Nach dem basteln wurden noch einige Gruppenspiele gespielt, bei denen natürlich auch sehr viel gelacht wurde.

Text und Bild
Kathrin Schumacher

50 Jahre Kirchweihe

St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen

Am 22. September 2012 feierten wir im Rahmen eines Festgottesdienstes das 50-jährige Kirchweihfest unserer Kirche St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen.

Vor genau 50 Jahren wurde nach zweijähriger Bauzeit unsere Kirche von Weihbischof Dr. Joseph Ferche eingeweiht.

Dem Festgottesdienst vorausgegangen war ein buntes Programm, angefangen mit einer Gesangsdarbietung unseres Kinder-/Jugendsingkreises, anschließend Kuchenbüfett, Angebote für unsere Kinder (Malwettbewerb von christlichen Symbolen, Quiz rund um die Kirche) sowie eine „kleine Reise in die Vergangenheit (Fotopräsentation)“, die besonders bei den älteren Mitbürgern so manche Erinnerungen hervorriefen. Weitere Nachfragen zu verschiedenen Gegenständen in unserer Kirche ergaben, dass die Madonna mit Kind (am jetzigen Marienaltar stehend) vermutlich aus dem Jahr 1762 stammt und somit in diesem Jahr 250 Jahre alt ist. Hierüber sind wir sehr überrascht und würden uns freuen, wenn der eine oder andere von Ihnen, verehrter Leser, noch Näheres über die Madonnenstatue zu berichten weiss.

Unsere Kirche ist ein Gebäude aus den sechziger Jahren, architektonisch eher bescheiden, und weitestgehend nicht mit teuren Kunstgegenständen ausgestattet.

Aber dafür lebt unsere Kirche. Hier kommen wir zusammen, um Gottesdienst zu feiern. In dieser Kirche feiern wir die Hl. Eucharistie, hier wird gebetet, gesungen, manchmal auch gelacht und - auch geweint, wenn wir einen lieben Menschen auf die letzte Reise begleiten.

In dieser Kirche haben viele von uns den Grundstein für ihren christlichen Glauben erhalten.

Immer wieder neu enga-

gieren sich ehrenamtliche Helfer und Helferinnen, die sich ständig darum bemühen, unsere Kirchengemeinde mit Leben zu füllen.

Das Festhochamt haben wir bewusst an das Ende unseres Kirchweihfestes gelegt, um es bei allen noch nachklingen zu lassen. Weihbischof Dr. Heiner Koch zelebrierte ein besonders feierliches Festhochamt unter Mitwirkung unseres Seelsorgeteams. Die musikalische Gestaltung erfolgte durch die Kirchenchöre St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen sowie St. Lambertus, Witterschlick.

Abschließend sei nochmals allen herzlich gedankt, die uns dieses Fest ermöglicht haben, bei den Mitgliedern des Kirchenvorstandes, des Pfarrausschusses sowie allen, die das Fest mit vorbereitet haben. Ein ganz besonderer Dank gilt denen, die im Laufe des Jahres sich um die Renovierung der Kirche, des Pfarrheimes und des Innenhofes bemüht haben.

Pünktlich zum Kirchweihfest erstrahlt unsere Kirche in neuem Glanze – auch das ist Liturgie!

Alles zur Ehre Gottes!

Irmgard Passmann



100jähriges Bestehen der kfd St. Lambertus Witterschlick



„Zusammenkommen ist ein Beginn,
zusammenbleiben ein Fortschritt,
zusammenarbeiten ein Erfolg!“

100 Jahre kfd ist auch 100 Jahre Geschichte von Frauen.“

Mit diesen Worten eröffnete Hedwig Lambertz, die Sprecherin des Leitungsteams, den Empfang aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Frauengemeinschaft St. Lambertus Witterschlick.

Zuvor fand ein feierlicher Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Lambertus statt, dessen musikalischer Rahmen vom MGV Rheingold auf Einladung des Kirchenchores mitgestaltet wurde.

Zur Eröffnung des Gottesdienstes fand ein Dialog zwischen den Generationen statt, in dem ein Rückblick auf 100 Jahre kfd-Geschichte gehalten, sowie ein Ausblick in die Zukunft gewagt wurde.

Vor 100 Jahren waren die Wirkungsbereiche von Frauen meist eingeschränkt auf Kinder, Küche und Kirche. Allerdings gab es auch damals schon Frauen, die mehr wollten.

Seit dieser Zeit hat sich viel geändert, da es immer

wieder Frauen gab, die sich organisiert und engagiert haben. Ihr ehrenamtlicher Einsatz hat viel bewegt in Kirche und Gesellschaft und ihnen ist es zu verdanken, dass wir heute einen ganz anderen Stand, ganz andere Möglichkeiten und ein stärkeres Selbstbewusstsein haben.

Beim anschließenden geselligen Empfang im Pfarrzentrum wurden diese Gedanken von den Gratulanten aufgenommen, bei denen wir uns herzlich für die guten Wünsche bedanken.

Der Präses der kfd, Herr Dechant Ollig bestärkte die Frauengemeinschaft darin ihren Weg fortzusetzen,

Projekte weiterzuführen und neue Ideen zu verwirklichen. Die Bedeutung der Zusammenarbeit und der praktizierten Solidarität von Frauen für die Gesellschaft betonte unser Bürgermeister Herr Dr. Rolf Schumacher in seiner Rede.

Ein Ständchen des MGV Rheingold bildete den krönenden Abschluss des gelungenen Festes.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und Helfern für ihren Einsatz! Unseren Unterstützern danken wir ganz herzlich für die Geschenke und Spenden.

Dieser Tag wird uns allen noch lange in guter Erinnerung bleiben!

Das Leitungsteam der
kfd St. Lambertus Witterschlick

Drei Tage – drei Flüsse – dreimal Wein

Der Kirchenchor St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen reist entlang der Römischen Weinstraße an Rhein, Nahe und Mosel.

Die Drei-Tage-Tour Mitte Oktober bringt den Chor zunächst nach Herrstein, dem Rothenburg des Hunsrücks, an der [Deutschen Edelsteinstraße](#). In Kirschweiler besichtigt die Sängergemeinschaft die „Alte Bachschleife“, in der sie den schwierigen und harten Arbeitsalltag eines Edelsteinschleifers aus vergangenen Zeiten kennenlernen und hören, wie aus einem Rohstein aus Brasilien nach alter handwerklicher Tradition ein funkelnder Edelstein geschliffen wird. Nach Programm führt uns der sichere Busfahrer über den Erbeskopf nach Thalfang zum Hotel der Jahresfahrt.



Den Tag beschließt eine Mosel-Weinprobe. Am nächsten Tag stehen Stadtbesichtigungen von Trier mit Porta Nigra und Dom und dem idyllischen Bernkastel-Kues mit seinen beeindruckenden Fachwerkhäusern. Das berühmte Spießbratenessen leidet unter heftigem Regen, so dass die Truppe nicht mit Fackeln heimmarschieren kann, sondern den Landrover bevorzugt.

Der dritte Tag steht ganz im Zeichen der Kirchenmusik. Die Messe in der katholischen Kirche von

Thalfang wird musikalisch von der Sängern aus Volmershoven-Heidgen gestaltet, unter großem Beifall und besonderen Lobs des Pfarrers.

Dank des umsichtigen Fahrers, der ausgezeichneten Reiseleitung und Organisation von Frau Ulla Rötzhelm wird die Chorfahrt zu einem Erlebnis, an das man sich gerne erinnert.

Bild: Hagen Breuer
Text: Eva-Maria Wüllrich

Die neue Homepage von St. Lambertus, Witterschlick

Der Internetauftritt unserer Pfarrei St. Lambertus, Witterschlick ist neu gestaltet worden.

Die neue Adresse lautet: www.sanktlambertus.de.

Damit möchte der Pfarrausschuss St. Lambertus Witterschlick unsere Gemeindemitglieder, aber auch alle Mitbürgerinnen und Mitbürger über die verschiedenen Angebote und Aktivitäten unseres Gemeindelebens informieren.

Seitens des Pfarrausschuss St. Lambertus Witterschlick möchten wir Ihnen folgende Hilfestellungen

im Umgang mit unserer Internetseite anbieten:

Um mit der Leitung unserer Pfarrei in Kontakt zu kommen, sind im linken Menu an oberster Stelle das Pfarrbüro und das Seelsorgeteam verzeichnet. Hier kann man sich auch über alles Aktuelle in unserer Pfarrei informieren.

Darunter finden Sie Mitteilungen unseres Pfarrgemeinderates und des Pfarrausschusses, St. Lambertus Witterschlick, deren ehrenamtliche Mitglieder sich für die Belange der Katholiken in unserer Pfarrei einsetzen.

Es folgen die einzelnen Gremien mit der Darstellung ihrer Tätigkeiten und der Einladung, bei Interesse mitzumachen.

Über die zahlreichen Formen der Zusammenarbeit mit den Nachbarpfarreien, die zu unserer Pfarreiengemeinschaft gehören, informiert Sie der Link „Pfarreiengemeinschaft“.

Die verschiedenen Aktivitäten werden zudem in visueller Form festgehalten und in Diashows dargestellt - zu sehen sind sie in der Kategorie „Impressionen“.

Weiterführende Inhalte über unseren Seelsorgebereich hinaus finden Sie in der Kategorie „Links“.

Die einzelnen Buttons der Kopfzeile liefern zusätzliche Informationen. Dort werden Sie z.B. zur Tagesliturgie weitergeleitet, oder Sie können den aktuellen Pfarrbrief und auch die wöchentlichen Pfarrnach-

richten als pdf-Datei herunterladen. Auf der rechten Seite sind die wöchentlichen festen Gottesdienstzeiten verzeichnet.

Ein besonderes Anliegen war es uns, dass sich interessierte Besucher/innen registrieren lassen können. Zudem haben wir die Möglichkeit geschaffen, dass die verschiedenen Gremien ihre Rubriken eigenständig verwalten, um auf diese Weise ihre aktuellen Mitteilungen einzugeben.

So hoffen wir, die Mitglieder in unserer Pfarrei immer auf dem neuesten Wissensstand halten zu können. Wir laden alle herzlich zum Besuch unserer neuen Seite ein.

Dr. Martin Zielinski
verantwortliches Pfarrauschuss-Mitglied für
die Homepage der Gemeinde St. Lambertus



Aus unseren Kirchenbüchern



Getauft wurden

- Leo Jose dos Santos Pina Witterschlick
- Damian Lischka Witterschlick
- Jette Luzia Witt Witterschlick
- Ursula Margarete Helma Maria Noppeney Witterschlick
- Sophia Johnen Witterschlick



Das Sakrament der Ehe feierten

- Stefanie Lischka und Andreas Johnen Witterschlick
- Deborah Skoluda und Adrian Lischka Witterschlick
- Katja Anja Schneider und Réne Oedekoven Heidgen
- Annett Lübke und Dennis Schiffelgen Witterschlick
- Nadine Heeren und Thomas Rüffer Witterschlick



Im Herrn Verstorben sind

- Josef Büttgenbach Witterschlick 84 Jahre
- Helga Dung, geb. Porwoll Witterschlick 70 Jahre
- Albert Ludwig Keldenich Witterschlick 72 Jahre
- Antonie Josefine Rodenheber Witterschlick 87 Jahre
- Renate Schiffelgen, geb. Henn Witterschlick 60 Jahre
- Gertrud Schneider, geb. Adeneuer vorm. Volmershoven 87 Jahre
- Heinrich Schneider Heidgen 90 Jahre
- Heinz Schüttler vorm. Witterschlick 77 Jahre





St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder einmal neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Ein passender Moment, um noch einmal zurückzublicken, denn der Herbst des Jahres 2012 war für die Bücherei, nicht zuletzt dank Ihnen, sehr ereignisreich.

Unter anderem hat eine neue Computeranlage in unseren Räumen Einzug gefunden. Dadurch gibt es seit kurzem auch die Möglichkeit, uns telefonisch und per E-Mail zu erreichen (0228/96497764, köb.volmershoven@t-online.de).

Im Rahmen der bundesweiten Bibliothekswoche fand eine Märchen- und Spuknacht statt, bei der die Kinder nicht nur zuhören, sondern selbst Märchen gestalten konnten. Und auch bei der Buchausstellung am 04. November hatten Kinder die Möglichkeit, Märchen mit allen Sinnen zu erleben.

Unsere großen Gäste konnten bei der Buchausstellung ebenfalls einiges entdecken. Natürlich gab es frisch erschienene Bücher und weitere Medien zu bestaunen. Im Antiquariat hat so mancher einen kleinen Schatz in einem „alten“ Buch gefunden und die Preise der Verlosung haben vielen Besuchern den Tag versüßt. Apropos süß, auch die Cafeteria war den ganzen Tag über gut besucht. Die Buchausstellung war ein voller Erfolg!

Das Büchereiteam bedankt sich herzlich bei allen, die zum erfolgreichen Gelingen beigetragen haben! Der Erlös der Buchausstellung stellt einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Bücherei dar.

Damit ist die Liste der Veranstaltungen aber noch

nicht am Ende. Am 16. November, dem bundesweiten Vorlesetag, organisierte die Bücherei eine Vorlesestunde im Kindergarten, bei der die stellvertretende Bürgermeisterin von Alfter, Frau Niemeyer, zusammen mit den beiden Büchereimitarbeiterinnen Frau Schneider und Frau Aepfelbach-Reinhard aus Bilderbüchern vorlas.

Jetzt freuen wir uns auf ein ebenso spannendes Jahr 2013!

Achtung: In den Weihnachtsferien hat die Bücherei geschlossen! Sie ist ab Montag, dem 07. Januar wieder geöffnet.

Meike der Sammeldrache wartet weiter darauf, dass möglichst viele verbrauchte Patronen, Kartuschen, Handys und CD-Scheiben seinen Bauch füllen. Inzwischen wurde der Sammeldrache schon mehrfach geleert und für die erhaltenen Umweltpunkte konnten Preise für die jährliche Verlosung gekauft werden.

Öffnungszeiten:



- Mo. und Do. von 17.00 – 19.00 Uhr
- Mi. von 10.00 – 11.00 Uhr

Das Büchereiteam wünscht Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Meike Kohlhoff



KÖB St. Lambertus Witterschlick

Wieder einmal geht ein ereignisreiches Jahr für die Katholische Bücherei in unserer Pfarrei zu Ende, und es hat sich so einiges in der Bücherei getan.

Dabei beschränkt sich die Arbeit der vielen ehrenamtlich Tätigen nicht nur auf die Ausleihe der diversen Medien, die einen reichen Zuspruch durch Jung und Alt erfahren.

Neben der allwöchentlichen Arbeit vor Ort konzentrieren sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

auch erfolgreich um unsere jüngsten Leserinnen und Leser, die unsere Angebote sehr lebhaft in Anspruch nehmen.

So ist es der KÖB in Zusammenarbeit mit der Offenen Ganztagschule (OGS) ein besonderes Anliegen, schon die ganz jungen Schülerinnen und Schüler an die Bücherei heranzuführen. Dazu ist eine Arbeitsgemeinschaft gegründet worden, die einmal in der Woche die Aktion „Welt der Bücher“ veranstaltet.

Für die Kinder in den Kindergärten unseres Ortes wurde vor einigen Jahren die Bibfit-Aktion ins Leben gerufen. Dabei ist es die Aufgabe unserer Mitarbeiterinnen, Frau Meding und Frau Shamel, die Kinder schon früh mit den Gepflogenheiten der Bücherei vertraut zu machen. Diese Aktion wird in der Grundschule in der ersten und zweiten Grundschulklasse fortgeführt, indem Frau Lütteken und Frau Pankau einen so genannten „Lesekompass“ mit den Schülerinnen und Schülern veranstalten. Auf diese Weise können die Kinder sehr früh die verschiedenen Medien kennenlernen.



Zudem bietet Herr Pfister für die Schülerinnen und Schüler der Waldschule an, in regelmäßigen Abständen in der Bücherei Geschichten vorzulesen. Daran nehmen zwei Gruppen mit einer Begleiterin teil; die Einrichtung einer dritten Gruppe ist zur Zeit im Gespräch. Die Schüler haben ebenfalls die Möglichkeit, Medien unserer Bücherei auszuleihen.

Auf diese Weise konnten wir unter den 60 Neuansmeldungen dieses Jahres alleine 31 Kinder und Jugendliche als neue Leserinnen und Leser verzeichnen. Zur Zeit nutzen 711 angemeldete Leserinnen und Leser unser Angebot, darunter sind über die Hälfte Kinder und Jugendliche (378).

Alljährlich bietet die KÖB auf dem Pfarrfest einen Flohmarkt und im Herbst eine Buchausstellung an. Das bei diesen Aktionen eingenommene Geld ermöglicht es den Mitarbeiter/innen der Bücherei den Bestand an Büchern, Kinderhörspiel-CD's, Musik-CD's, Hörbüchern, Filmen sowie Spielen auf dem neuesten Stand zu halten.

So konnten in diesem Jahr folgende Neuanschaffungen getätigt werden:

- 423 Bücher im Bereich Schöne Literatur, davon 188 Kinderbücher
- Kinderhörspiel CD`s: 72
- Musik CD`s: 18
- DVD`s: 42
- Hörbücher: 36
- Spiele: 20

Im kommenden Jahr wird sich unsere Bücherei an der Aktion „Lesestart“ beteiligen, die im November 2013 starten wird. Diese wurde von der Stiftung Lesen im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung

und Forschung ins Leben gerufen. Die Bibliotheken bekommen ab November 2013 Material, das kostenlos an die Eltern der kleinen Kinder (ab ca. 3 Jahren) verteilt wird. Informationen hierzu finden Sie auf der Webseite www.lesestart.de

Danken möchten wir an dieser Stelle zwei Mitarbeiterinnen, die sich immer tatkräftig für die Bücherei einsetzen bzw. eingesetzt haben.

So ehren wir in diesem Jahr unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Elisabeth Pankau. Ihr ist im Rahmen der diesjährigen Buchausstellung eine Ehrenurkunde für ihre 30-jährige Mitarbeit überreicht worden.

Leider wird uns eine unserer jüngeren Mitarbeiterinnen, Frederike Henn, auf Grund ihrer beruflichen Tätigkeit verlassen. Ihr ein ganz herzliches Dankeschön für die bisher geleistete Arbeit.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch den zahlreichen Sponsoren, sowie den ca. 60 Buchpaten und Buchspendern, die unsere Arbeit mit ihren Spenden fördern, sowie allen anderen, die uns in unserer Arbeit unterstützen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bücherei wünschen allen Menschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2013.

Bild: Christine Zoder-Kopp
Text: Dr. Martin Zielinski

Weihnachtskarten für einen guten Zweck

Am 22.11 haben sich viele Messdiener zum gemeinsamen Weihnachtskarten-Basteln in Witterschlick getroffen. Zwischen Lebkuchenduft und Orangensaft wurde fleißig an den Weihnachtskarten gewerkelt. Die kleinen und die großen Messdiener hatten viel Spaß beim gemeinsamen Basteln. Die über 100 handgemachten Weihnachtskarten verkaufen die Messdiener nach den Adventsgottesdiensten im Foyer



der Kirche St. Lambertus. Der Erlös geht komplett in unsere Messdienerkasse. Mit Ihrer Hilfe können wir unsere gemeinsamen Ausflüge finanzieren, z.B. zum Weihnachtsmarkt, oder im Sommer ins Phantasialand.

Wir bedanken uns bereits im Voraus für alle Spenden!

Die Witterschlicker Messdiener

Spieleabend in St. Lambertus

Im kommenden Jahr startet die Pfarrgemeinde St. Lambertus einen Spieleabend an jedem ersten Donnerstag des Monats. Hierzu sind alle, jung und alt, ganz herzlich eingeladen.

Der Abend beginnt jeweils um 18.00 Uhr und endet um 21.00 Uhr im Pfarrzentrum. Es können auch eigene Spiele (Brettspiele, Kartenspiele etc.) mitgebracht werden.

Der erste Abend wird wegen der Weihnachtsferien am Donnerstag, dem 10. Januar 2013 sein.

Dr. Martin Zielinski
für den Pfarrausschuss St. Lambertus



Ehrenamt beim Frauenfrühstücksteam wird mit einem Ausflug belohnt

Den Rundfunkgebühren von täglich 0,57 € auf der Spur

Der zweitgrößte Mediensender Europas, der WDR, produziert aktuelle Informationen, präsentiert wissenschaftliche Forschungsergebnisse, diskutiert politisches Weltgeschehen, zeigt spannende Spielfilme und intelligente Kinderfilme und vieles mehr. 16 Frauen vom Frauenfrühstücksteam informierten sich hinter den Kulissen des WDR über die Produktionsabläufe.

Wir konnten am Samstagnachmittag die Sportschau der ARD, die hier im WDR live produziert wird, kurz vor der Sendung besichtigen. Der Drehplan lag vor. Er gibt minutiös vor, wann moderiert wird, wann welche Spiele gesendet, wann fertig gemischte Porträts eingespielt, wann Werbeblocks geplant sind. Der Moderator und jeder Gast werden mit jeweils vier Kameras ausgeleuchtet, damit keine Schatten im Gesicht entstehen. Dafür wird vorab ein genauer Parcours auf dem Boden markiert, auf dem sich die Personen bewegen dürfen. Nur dann erscheinen das Studio und die Gäste in einem „guten Licht“. Drei Kameras filmen permanent während der Moderation und senden ihre Bilder an die Regie. Der Regisseur selbst sitzt nicht im Studio, sondern sieht ausschließlich nur die Live-Filme. Er entscheidet, welche Aufnahmen im Fernsehen gesendet werden.

Noch spannender war für uns das Hörspielstudio. Es ist mit einem Wohnzimmer, Küche, Bad, mit Treppen und Fußbodenbelägen aus unterschiedlichen Materialien, Holz, Stein, Teppich, ausgestattet. Damit kann fast jedes Geräusch live erzeugt werden. Dies ist wirklichkeitsnäher. Für Szenen in der freien Natur wurde ein spezielles Tonstudio entwickelt, das den Geräuschhall realistisch wiedergibt. Für uns Besucher wurde die Atmosphäre im Außenstudio beklemmend, weil das Auge den Raum wahrnimmt, aber das Ohr die Geräusche der Natur. Nur mit häufigen Pausen für die Sprecher normalisiert sich der Druck auf die Ohren wieder.

Nach der zweistündigen Führung beendeten wir im historischen Foyer und akustisch brillanten Konzertsaal von 1950 den Rundgang. Bildung und Gemütlichkeit gehören in Köln zusammen, deshalb suchten wir schnell eine traditionelle Brauerei auf und klüngelten auf Kölsche Art, was nichts anderes heißt als, man kennt sich, man hilft sich, man genießt die Gemeinschaft. Bei Kölsch on wat et söns noch esu jitt wurd ausgeklüngelt, wer glich im Hännischen Theater zesamme sitzt, damit de Zojezogene och dat Kölsche Platt em Stück „Em Spidol - besser leve wie sterve“ och verstonn. Es war recht lustig, den lebendigen Puppen mit allerhand Anspielungen auf rechtes und gerechtes Leben zu folgen. Und all hann et verstande.

Die Frauen kamen zu dem Schluss, es macht Spaß, sich beim Frauenfrühstücksteam zu engagieren.

Text und Foto:
Daniela Justen, Margret Wicke





Kontakte



	Witterschlick	Volmershoven/Heidgen
Kirchenvorstand	Dechant Rainald M. Ollig	
Geschäftsf. Vorsitzende	Dr. Manfred Braun, 64 12 29	Hans Roitzheim, 64 54 29
Pfarrausschuss	Dagmar Meyer-Anuth, 24 28 255	Irmgard Paßmann, 64 22 77 Ulrike Venema-Schürmann, 64 79 29
Pfarrbücherei	Adolphsgasse	Kottenforststr. 12 koeb.volmershoven@t-online.de 79 64 97 764
Öffnungszeiten	Jutta Meding, 26 19 856 Di, Do 16.00 - 18.00 Uhr So, 10.00 - 11.00 Uhr	Ursula Rötzhelm, 64 54 46 Mo, Do 17.00 - 19.00 Uhr Mi 10.00 - 11.00 Uhr
Liturgieausschuss	Dr. Hedwig Lamberty-Zielinski, 74 82 484	Sibylle Tiggemann, 64 22 62
Messdiener	Pater Anand anandsmm@yahoo.com Therese Brust, 64 40 741	Annette Schüller, 64 54 73 annette.schueller@web.de Eileen Viehmann, 64 20 781 eileen@viehmann-family.de
Kath. Kirchenchor	Jan Groth, 18 43 56 34 http://kirchenchor.witterschlick.net	E.-M. Wüllrich-Böhme 02222 / 63 701
Kath. Frauengemeinschaft	Margarete Floßdorf, 64 90 59 Hedwig Lambert, 64 18 14 Elisabeth Liesenfeld, 64 16 10 Anke Pretz, 24 28 618	Rita Reitz-Burbach, 74 73 73
Caritas	Annekatri Schumacher, 64 94 49	Sibylle Tiggemann, 64 22 62
Familienkreis	Annette Binger, 64 20 577	Gisela Wagner, 96 49 847
Senioren	Elke Lenz, 64 47 61	Sibylle Tiggemann, 64 22 62
Ökumenischer Besuchsdienst	Sigrid Winter, 64 20 809	
Kinder-Jugend-Singkreis		Ute Fuhs, 64 62 97
CAJ	Dominik Geilenkirchen, 0163 / 28 79 599	
Ökumenischer Bibelkreis	Dr. Heinz J. Vogels, 64 54 66	
Kath. Kindergarten	Hauptstrasse 222 Marianne Klein, 64 43 30	
Eine Welt Laden Öffnungszeiten	Adolphsgasse, Di, Do 16.00 - 18.00 Uhr eine-welt.witterschlick.net Dagmar Schmälter, 64 97 77	

Weitere Kontakte auf den Seiten des Seelsorgebereiches